

Gruppe AWG/MOIN im Uplengener Gemeinderat

Reinhard Theen
Höllenerstraße 61
26670 Uplengen
Tel.: 04956 3688



Claus Garrels
Pallerweg 18
26670 Uplengen
Tel.: 04956 4414

Claus Garrels, Pallerweg 18, 26670 Uplengen

Uplengen / 07.01.2018

Gemeindeverwaltung der Gemeinde Uplengen
Herrn Bürgermeister Heinz Trauernicht
Alter Postweg 113
26670 Uplengen

Antrag auf Installation freier W-Lan HotSpots unter Nutzung von Freifunk

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Trauernicht,

hiermit bitten wir darum, unseren folgenden Antrag zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderats zu nehmen.

Antrag:

Die Gruppe AWG/Moin im Uplengener Gemeinderat beantragt die Installation freier und kostenloser W-Lan HotSpots im gesamten Gemeindegebiet.

Dabei sollte das Gesamtprojekt:

- durch die Gemeinde Uplengen selbst initiiert werden
- durch die Verwaltung koordiniert und umgesetzt werden (incl. Standortauswahl und -priorisierung)
- die vorhandene Freifunktechnologie, Freifunk-Initiative und das Freifunkkonzept nutzen.

Begründung:

Dieser Antrag bedeutet den ersten, grundlegenden Schritt zu einer, für jedermann nutzbaren, freien und kostenlosen Infrastruktur zum Datentransfer.

Im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern entstehen der Gemeinde und anderen Stellen, die hierfür Router-Kapazitäten zur freien Nutzung für alle anbieten (Unternehmen, Privatpersonen, ...), keine nennenswerten Folgekosten.

Den Nutzern entstehen bei sehr einfacher Handhabung keine Kosten.

Ganz dem guten Beispiel der Kreisverwaltung unseres Landkreises Leer folgend, wo Besucher des Kreishauses und dessen Nebenstellen in der Bergmannstraße das Internet frei nutzen können, sollte auch unsere Gemeinde seinen Einwohnern und Besuchern einen freien und kostenlosen Internet-Zugang bieten. Man kann es nicht besser sagen, als mit den Worten unseres Landrats Herrn Matthias Groote auf der Website des Landkreises Leer: „Im digitalen Zeitalter sollte ein freier und kostenloser Zugang zum Internet gewährleistet sein, auch bei Behördengängen“.

Darüber hinaus bestehen weitere, vielfältige Gründe für den Aufbau dieser Struktur, u. a.:

- Sicherheit - gut und stabile Netzverbindung in Notfällen und bei Gefahrensituationen
- Information - bessere allg. Informationsmöglichkeiten durch guten Internetzugang
- Tourismus - Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde als Reise- u. Aufenthaltsziel
- TOP-Dienstleistung - die Gemeinde ermöglicht die Infrastruktur zum kostenlosen Datentransfer.

Zusatzinformation / Anmerkung:

Der sogenannte Freifunk ist eine nichtkommerzielle Initiative zum Aufbau und Betrieb eines freien kostenlosen Funknetzes, in dem jeder Nutzer im Freifunk-Netz seinen W-LAN-Router für den Datentransfer anderer Teilnehmer kostenlos zur Verfügung stellt. Das bedeutet, dass sowohl Privatpersonen, Unternehmen wie auch Behörden, etc. Router-Kapazitäten zur Nutzung für andere anbieten.

Weitere interessante Informationen dazu sind u. a. zu finden unter:

Gruppe AWG/MOIN im Uplengener Gemeinderat

Reinhard Theen
Höllenerstraße 61
26670 Uplengen
Tel.: 04956 3688



Claus Garrels
Pallerweg 18
26670 Uplengen
Tel.: 04956 4414

<https://de.wikipedia.org/wiki/Freifunk>
<https://freifunk.net/>
<http://www.leeraner-freifunk.de/>
<https://www.landkreis-leer.de/B%C3%BCrgerservice/Freifunk>

Aufgrund der bereits erfolgreich beendeten Freifunk-Aktivitäten unserer Kreisverwaltung könnten wir sicherlich von dort wichtige und nützliche Erfahrungen und Kontakte abgreifen, um so zielgerichtet vorgehen zu können.

Ein Folgeantrag zum Thema Freifunk erfolgt zeitnah unter dem Titel „Antrag auf einen innergemeindlichen „Freifunk-Zuschuß“ zum fortlaufenden Ausbau des freien kostenlosen Freifunk-Funknetzes“. Aufgrund des unmittelbaren Zusammenhangs sollten beide Anträge in direkter Abfolge behandelt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Uplengen beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, hierzu

- die gesetzlichen Voraussetzungen zu klären
- Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen
- Planungsprämissen festzustellen
- die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen
- geeigneten Standorte / Flächen zu betrachten bzw. vorzuschlagen
- mögliche Fördermöglichkeiten durch Dritte zu prüfen
- die erforderlichen Maßnahmen und Schritte vorzubereiten und einzuleiten.

Dieses Thema soll in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den zuständigen Ausschüssen erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Garrels

Reinhard Theen